Oldie-Sammlung von VW Nutzfahrzeuge – Bulli-Wunderland

Historische Modelle haben in den letzten Jahren enorm an Interesse und Beliebtheit gewonnen. Das haben natürlich auch die Hersteller erkannt und präsentieren ihre Young- und Oldtimer in aufwändigen Ausstellungen. Leider (noch) nicht für die Öffentlichkeit zu besichtigen, jedoch nicht minder umfangreich und sehenswert ist die Sammlung von rund 90 historischen und Sonderfahrzeugen von VW Nutzfahrzeuge. Ein Teil der Modelle kann übrigens auch gemietet werden.

Bei VW Nutzfahrzeuge in Hannover-Limmer sind rund 20 Mitarbeiter beschäftigt, von denen 2/3 als Mechaniker, Motorspezialisten, Karosseriebauer und Lackierer in der Restaurierungswerkstatt tätig sind. In dieser werden historische Modelle wieder ‚fit' gemacht – selbstverständlich auch im Kundenauftrag. Das hat zwar seinen Preis, aber niemand kennt Bullis besser als die Experten von VW Nutzfahrzeuge.

Die Sammlung dominieren die Baureihen T1, T2 und T3. Sofort wird man von der Vielfalt an Modellen, bunten Farben sowie aufwändigen Karosserieumbauten in den Bann gezogen. Für große Aufmerksamkeit sorgen aber auch mehrere, zumeist noch vergleichsweise junge Konzeptfahrzeuge. Eher eine Außenseiterrolle nehmen dagegen (noch) Modelle wie der T4, der LT oder der Caddy ein.

Werfen wir einen Blick auf die Highlights – nach dem Motto ‚Alter vor Schönheit' möchte ich zunächst ein ganz spezielles Modell in den Mittelpunkt stellen: Einen ‚fertigen' T1. Das reichlich durchgerostete Fahrzeug hat VW vor gar nicht allzu langer Zeit einem Rentner abgekauft. Es dokumentiert, dass der T1 selbst in diesem (erbarmungswürdigen) Zustand Würde und Charisma besitzt …

Das absolute Gegenbeispiel ist der sich in einem hervorragenden Zustand befindende ‚Beck's Bier Transporter'. Bei diesem wird sich so mancher fragen, ob er lieber an die Getränke oder ans Steuer ran möchte?! Mein uneingeschränkter Star der Ausstellung ist jedoch der Samba Bus mit 23 Fenstern, aber ohne Allüren. Gut erhaltene Exemplare bewegen sich beim Kaufpreis bereits im sechsstelligen Bereich …

Wesentlich breiter aufgestellt als beim T1 ist die Palette an T2 und vor allem T3 in der Sammlung. Sie umfasst u.a. Wohnmobile (mit und ohne Dachaufbauten), ‚gewöhnliche' Transporter und Busse, Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdiensten sowie Sondermodelle. Während die bunte Farbenwelt der T2 ‚Flower-Power-Feeling' pur verströmt, ist es beim T3 vor allem die Varianten-Vielfalt, die zu beeindrucken weiß.

Unter den T2 habe ich zwei Favoriten: Zunächst einmal das Wohnmobil von Westfalia in einem für die 1970er-Jahre typischen Grünton. Bis weit in die 1980er-Jahre hinein gehörte dieser Bulli wie selbstverständlich zum Straßenbild, mittlerweile sieht man ihn leider kaum mehr. Und dann noch der leuchtend grüne Bus mit der ‚96' (VW Nutzfahrzeuge ist Sponsor von Hannover 96). Mal schauen, ob die Wege dieses gute Laune verbreitenden Modells nächste Saison weiterhin nach Mönchengladbach und Stuttgart oder aber nach Fürth und Sandhausen führen …

Ein offener T3 – kein Problem, die Sammlung in Hannover-Limmer kann auch damit dienen! Das silberne Modell mit drei Sitzreihen wurde aber nicht nur ‚geköpft', sondern ist hinter den Frontpassagieren auch seitlich weitestgehend offen. Mehr ‚Open-Air-Feeling' ist wohl kaum möglich?! Wer Power statt Frischluft bevorzugt, kommt ebenfalls nicht zu kurz: Wie wär's mit 231 PS, dem in den 1980er-Jahren typischen Porsche-Lenkrad und dem Schriftzug ‚Carrera' am Heck? Selbstverständlich verfügt dieser ganz spezielle T3 nicht nur über einen 911-Motor, sondern wurde der Performance insgesamt – z.B. mit vorderen Bremsen von Porsche – ‚angepasst'. Leider sind vom ‚911 Bulli' (Porsche B 32) nur rund 10 Exemplare entstanden. Dafür verantwortlich war insbesondere der Preis, der 1983 mit 80.000 DM rund 25 Prozent über dem des Porsche 911 lag.

Ein Einzelstück blieb dagegen (leider) die 2006 präsentierte Studie Atacama auf der Basis des VW Crafter. Das 5,24 Meter lange Showcar im Offroad-Look – jedoch ohne Allradantrieb – sticht aufgrund seiner Größe und der knalligen Farbe aus der Sammlung hervor. Und dann war da auch noch ein knuffiger weißer Kleintransporter, der gut als großer Bruder des VW up durchgehen würde. Mit Elektroantrieb ausgestattet, könnte so ein Modell zum City- (Liefer-) Fahrzeug von morgen werden. Womit in Hannover-Limmer die Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft geschlagen wäre …

- Ich oute mich gerne als ‚Bulli-Freund'. Insofern wusste mich die Vielfalt an T1, T2 und T3 in der Sammlung von VW Nutzfahrzeuge absolut zu begeistern. Denn wo sonst bekommt man den legendären Samba Bus (T1) neben dem Bulli mit Porsche-Motor (T3) und dem T2 als Wohnmobil von Westfalia inklusive eingebauter ‚Gute-Laune-Garantie' an einem Ort zu sehen? Zumal bei vielen Modellen unweigerlich Erinnerungen aufkommen … Aber auch Studien wie der Atacama oder der Kleintransporter im ‚up-Look' gefallen.